

Persönliche Bestleistungen als Lohn

Schwimmer des TSV Neuburg mit tollem Auftritt

Von Katharina Feyrer

Neuburg Mit starken Leistungen und ausschließlich persönlichen Bestzeiten präsentierten sich die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Neuburg beim hochkarätig besetzten Swim-Cup im Regensburger Westbad. Der Wettkampf galt zugleich als Qualifikations-Möglichkeit für die deutschen Jahrgangsmeisterschaften „Road to DJM 2026“ und lockte zahlreiche Spitzenathleten aus dem In- und Ausland an. Insgesamt meldeten 51 Vereine aus Tschechien, der Schweiz und Deutschland 462 Aktive, die 2513 Einzelstarts absolvierten. Für die zehn Aktiven des TSV Neuburg stand dabei vor allem im Vordergrund, wertvolle Erfahrungen auf der langen 50-Meter-Bahn zu sammeln, starke Zeiten zu erzielen und von der Konkurrenz zu lernen. Insgesamt absolvierte das Team 22 Einzelstarts - und das mit einem bemerkenswerten Ergebnis: In allen

Rennen wurden neue persönliche Bestzeiten erzielt.

Auch wenn es diesmal noch nicht zu einem Platz auf dem Siegerpodest reichte, konnten sich die TSV-ler über insgesamt zehn „Top Ten“-Platzierungen freuen.

Besonders knapp verpassten zwei Nachwuchstalente das „Stockerl“ und belegten jeweils den „undankbaren“ vierten Platz. Levi Perel (Jahrgang 2016) schwamm sich über 100 Meter Rücken in 1:48,60 Minuten auf Rang vier. Den gleichen Platz erreichte Theresa Krieger (2014) über 50 Meter Schmetterling in starken 39,91 Sekunden.

Weitere hervorragende Leistungen zeigte Alexander Birkmeier. Er überzeugte bei seiner Premiere auf der langen Wettkampfbahn mit Platz sieben über 100 Meter Brust sowie Rang acht über 100 Meter Freistil. Oliver Bokhobza (2010) erreichte über 100 Meter Brust in neuer Bestzeit einen starken fünften Platz. Tiara Krasniqi (J2013) belegte über 100 Meter Rücken Rang sieben, während Johanna Mammut (2010) über dieselbe Strecke auf Platz neun schwamm. Eine besonders erfreuliche Entwicklung zeigte Mila Vukadin (2014). Sie belegte über 100 Meter Brust einen ausgezeichneten siebten Platz – bemerkenswert deshalb, weil sie erst seit November am Wettkampftraining des TSV Neuburg mittrainiert.

Die erfolgreiche Umstellung auf die lange 50-Meter-Bahn gibt dem gesamten Team viel Selbstvertrauen für die kommenden Herausforderungen. Bereits im Mai stehen mit Wettkämpfen in Erlangen und Eichstätt die nächsten Starts auf der Langbahn auf dem Kalender.